

Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
15. Februar 2001

Fünfundfünfzigste Tagung
Tagesordnungspunkt 97

Resolution der Generalversammlung

[auf Grund des Berichts des Zweiten Ausschusses (A/55/584)]

55/206. Universität der Vereinten Nationen

Die Generalversammlung,

in Bekräftigung ihrer früheren Resolutionen über die Universität der Vereinten Nationen, namentlich Resolution 53/194 vom 15. Dezember 1998,

nach Behandlung des Berichts des Rates der Universität der Vereinten Nationen¹, der am 31. Oktober 2000 vom Rektor der Universität vorgelegt wurde, und des Berichts des Generalsekretärs²,

eingedenk dessen, dass im gesamten System im Hinblick auf die Ausbildung und damit zusammenhängende Forschungsfragen auch künftig ein koordiniertes Konzept gewährleistet und eine kohärente Strategie verfolgt werden muss, die es gestattet, auf den gemeinsamen Interessenbereichen und der Komplementarität zwischen den verschiedenen Ausbildungs- und Forschungsinstitutionen im System der Vereinten Nationen aufzubauen,

mit tiefer Genugtuung über die freiwilligen Beiträge, die von Regierungen und anderen öffentlichen und privaten Stellen bislang zur Unterstützung der Universität entrichtet wurden,

mit Befriedigung feststellend, dass die Universität seit ihrer Gründung vor 25 Jahren eine eigene Identität innerhalb des Systems der Vereinten Nationen und in internationalen akademischen und wissenschaftlichen Kreisen entwickelt hat,

1. *begrüßt* den vom Verwaltungsrat der Universität der Vereinten Nationen verabschiedeten "Strategischen Plan 2000: Förderung des Wissens zu Gunsten der menschlichen Sicherheit und Entwicklung", dessen programmatischer Schwerpunkt im Einklang mit den Prioritäten der Vereinten Nationen auf der Forschung, den Politikstudien, dem Kapazitätsaufbau und der Verbreitung von Informationen zu den beiden Themenbereichen Frieden und Staatsführung sowie Umwelt und nachhaltige Entwicklung liegt;

¹ Offizielles Protokoll der Generalversammlung, Fünfundfünfzigste Tagung, Beilage 31 (A/55/31).

² A/55/412.

2. *nimmt mit Dank Kenntnis* von den Schritten, die der Rat und der Rektor der Universität unternommen haben, um die Tätigkeit der Universität zu fördern und ihr insbesondere bei den Mitgliedstaaten, den Vereinten Nationen und ihren Organisationen ein höheres Profil zu verschaffen, beispielsweise durch Maßnahmen wie die Veranstaltung einer Reihe von öffentlichen Foren zur Verbreitung ihrer Forschungsergebnisse, und ersucht sie, diese Anstrengungen weiter zu verstärken;

3. *begrüßt* den Beitrag, den die Universität zur Arbeit der Vereinten Nationen sowohl zu zwischenstaatlichen Prozessen, namentlich den Weltkonferenzen der Vereinten Nationen, als auch ihrer analytischen Tätigkeit geleistet hat, und ersucht den Rektor, sich verstärkt um die Ausweitung des Politikstudienprogramms der Universität zu bemühen;

4. *betont*, dass die Universität die Kapazitäten der wissenschaftlichen Institutionen in den Entwicklungsländern durch die Ausweitung ihrer Kapazitätsaufbauprogramme sowie durch innovative Partnerschaften und den Aufbau von Netzwerken weiter stärken muss, wobei das System der Vereinten Nationen, wissenschaftliche Einrichtungen, Berufsverbände, Körperschaften des Privatsektors und andere Elemente der Zivilgesellschaft einzubeziehen sind, die zusätzliche Beiträge zur Arbeit der Universität leisten werden;

5. *begrüßt* die Fortschritte der Universität bei der Verbesserung des Zusammenwirkens und der Kommunikation zwischen der Universität und dem übrigen System der Vereinten Nationen, wie in dem Bericht des Generalsekretärs² festgestellt wurde, ersucht den Rektor, seine diesbezüglichen Anstrengungen zu verstärken, und ersucht außerdem den Generalsekretär, andere Organisationen des Systems der Vereinten Nationen zu ermutigen, ihr Zusammenwirken und ihre Kommunikation mit der Universität zu verbessern, sodass sie als "Denkfabrik" für das System dienen kann;

6. *ersucht* den Generalsekretär in diesem Zusammenhang, auch weiterhin innovative Maßnahmen in Erwägung zu ziehen, die es gestatten, das Zusammenwirken und die Kommunikation zwischen der Universität und anderen maßgeblichen Organen des Systems der Vereinten Nationen zu verbessern, und im Lichte der Resolution 53/194 dafür Sorge zu tragen, dass die Arbeit der Universität bei allen einschlägigen Tätigkeiten des Systems berücksichtigt wird, damit das System umfassender auf die Arbeit der Universität zurückgreifen kann, und der Versammlung auf ihrer siebenundfünfzigsten Tagung einen diesbezüglichen Bericht vorzulegen;

7. *begrüßt* die Fortschritte, die hinsichtlich der Beteiligung der Universität an der Arbeit des Verwaltungsausschusses für Koordinierung erzielt wurden, und ermutigt die Universität, in dieser Hinsicht eine aktive Rolle zu übernehmen, um die Bedürfnisse des Systems der Vereinten Nationen bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben besser verstehen und darauf reagieren zu können;

8. *begrüßt außerdem* die gemeinsame Initiative der Universität und des Büros der Vereinten Nationen in Genf, Forschungseinrichtungen der Vereinten Nationen zusammenzubringen, und bittet den Generalsekretär, die jährlichen Treffen zu nutzen, um die Synergien zwischen ihnen sowie zwischen ihnen und den anderen Organisationen des Systems der Vereinten Nationen zu verstärken;

9. *nimmt Kenntnis* von der wichtigen kontinuierlichen Zusammenarbeit zwischen der Universität und der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, insbesondere bei den Folgemaßnahmen zu der vom 5. bis 9. Oktober 1998 in Paris abgehaltenen Welthochschulkonferenz, der Ausarbeitung des Berichts über die Weltwasserentwicklung und der Einleitung des Programms zum Dialog zwischen den Kulturen;

10. *ist sich dessen bewusst*, wie wichtig es ist, Verbindungen, Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Forschungseinrichtungen und Universitäten auf der ganzen Welt,

insbesondere in Entwicklungsländern, herzustellen, um den Austausch von Informationen, Erfahrungen und besten Verfahrensweisen zu erleichtern und so die Perspektive der Entwicklungsländer durchgängig in die Aktivitäten der Universität einzubeziehen;

11. *ersucht* die Universität, die Wirkung ihrer Öffentlichkeitsarbeit durch die Nutzung innovativer Methoden, einschließlich der Nutzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, zu erhöhen, um sicherzustellen, dass das von der Universität gewonnene Wissen allen denjenigen zur Verfügung gestellt wird, denen es Nutzen bringen kann;

12. *ersucht* den Rat und den Rektor, unter Berücksichtigung der früheren Resolutionen der Versammlung und des Berichts der Gemeinsamen Inspektionsgruppe über die Universität³, auch weiterhin Anstrengungen zu unternehmen, um die Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Aktivitäten der Universität sowie ihre finanzielle Transparenz und Rechenschaftspflicht sicherzustellen, sich noch stärker um eine höhere Dotierung ihres Stiftungsfonds zu bemühen und innovative Wege zur Mobilisierung von Beiträgen zur Finanzierung ihrer laufenden Kosten sowie anderweitiger Unterstützung für die Programme und Projekte zu finden;

13. *bittet* die internationale Gemeinschaft, freiwillige Beiträge an die Universität, namentlich an ihre Forschungs- und Ausbildungszentren und -programme und insbesondere an ihren Stiftungsfonds, zu entrichten.

*87. Plenarsitzung
20. Dezember 2000*

³ Siehe A/53/392.